

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Lau- rensberg vom 22.06.2005

**Zu Ö 5 Entfernung alter Linden auf dem Schulhof der GGS VaalserquartierAntrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.05.2005
ungeändert beschlossen
FB 36/0038/WP15**

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wies Frau Bezirksvertreterin Schmitt-Promny darauf hin, dass sich die Aussagen in der Vorlage nicht mit ihren Informationen deckten. Bereits beim ersten Rückschnitt sollen Fehler gemacht worden sein, und auch das in der Vorlage angegebene Alter der Bäume sei nicht zweifelsfrei.

Weiterhin machte Bezirksvertreterin Graf auch in ihrer Eigenschaft als Lehrerin der Grundschule Vaalserquartier deutlich, dass die weder Entfernung der Bäume und der Zeitpunkt der Arbeiten mit der Schule abgestimmt worden sei, noch habe die Schule den Wunsch nach einer Neugestaltung des Schulhofes geäußert. Sie bat dringend darum, die Schule in die weitere Planung zur Bepflanzung mit einzubeziehen. Weiterhin wies sie darauf hin, dass es beim Auftrag zum Rückschnitt der Bäume offensichtlich einen Übermittlungsfehler gegeben habe. Die Bäume seien statt um 3 m auf 3 m gekürzt worden.

Herr Meiners teilte unter Bezugnahme auf die Vorlage mit, dass das Alter der Bäume aus Kenntnissen ortsansässiger Mitarbeiter über die Pflanzungen korrekt angegeben worden sei und machte deutlich, dass bei Rückschnittmaßnahmen Schäden an den Bäumen bis teilweise in den Stammfuß festgestellt wurden, die weitere Maßnahmen erforderlich gemacht hätten.

Er bestätigte, dass auch ihm die Aussage bekanntgeworden sei, dass die Bäume statt um 3 m auf 3 m gekürzt wurden, wobei er einräumte, dass der genaue Hergang im nachhinein nicht mehr zu klären sei. Gleichzeitig bot er an, in einem Gespräch mit der Schulleitung den Vorgang zu besprechen und damit die Schule auch über die weitere Planung zu informieren und deren Wünsche zu erörtern.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bat Bezirksvertreterin Schmitt-Promny darum, zukünftig bei derartigen Maßnahmen die Notwendigkeit nachweisbar zu machen und behutsamer vorzugehen.

Bezirksvertreter Hamann-Hensell schloss mit dem Fazit, dass der Vorgang insgesamt unglücklich abgelaufen sei, und forderte vernünftige Neupflanzungen auf dem Schulhofgelände.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nahm den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.